



## PRESSEINFORMATION

### **Neueste Entwicklungen in der Membrantechnologie**

#### **13. Europäisches Wasser-, Abwasser- und Abfallsymposium**

**Hennef, 04. Oktober 2004 – „Saubere Umwelt für ein wachsendes Europa“ lautet das Motto des 13. Europäischen Wasser-, Abwasser- und Abfallsymposiums, das vom 25. bis 28. April 2005 auf dem Gelände der Neuen Messe in München im Rahmen der IFAT stattfindet, der internationalen Fachmesse für Wasser, Abwasser, Abfall und Recycling. Die Membrantechnologie ist am 25. April 2005 Thema des ersten Vortragsblocks, mit dem der Abwasser- und Wasserbereich des Symposiums eröffnet wird, der von der European Water Association (EWA) in Zusammenarbeit mit der Deutschen Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall (ATV-DVWK) organisiert wird.**

Membranfiltrationsverfahren werden in der Wassertechnologie schon seit längerem eingesetzt. Sie ermöglichen die Elimination von problematischen Stoffen wie Bakterien und Viren, verbessern den Abbau der organischen Schmutzstoffe und damit die Qualität des gereinigten Abwassers bzw. des Trinkwassers. Da die biologische Reinigung und die Abtrennung des Klärschlammes in einem gemeinsamen Prozessschritt erfolgen, wird keine separate Nachklärung benötigt, so dass Membrankläranlagen weniger



---

ATV-DVWK Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e.V. \* Theodor-Heuss-Allee 17 \* D-53773 Hennef \*  
Pressestelle: Dr. Frank Bringewski, Tel.: (02242) 872-190, Fax: (02242) 872-151, E-Mail: [bringewski@atv.de](mailto:bringewski@atv.de), Internet: [www.atv-dvwk.de](http://www.atv-dvwk.de)



Platz benötigen. Zusätzlich fällt weniger Klärschlamm an, der entsorgt oder verwertet werden muss.

### **Membranbioreaktoren mit keramischen Membranen zur Behandlung von häuslichem Abwasser**

*Gert Köhler* von der 1st Element GmbH i.G. – Gesellschaft für effiziente Schmutzwasserbehandlung spricht in seinem Vortrag über den Einsatz von Keramikmembranen. Die Technologie ist in Kleinkläranlagen im Rahmen einer dezentralen Abwasserreinigung ökonomisch einsetzbar. Das behandelte Wasser kann als Nutzwasser z.B. für Toiletten oder die Bewässerung genutzt werden. Im Vergleich zu organischen Membranen sind sowohl das Rückspülen als auch die Reinigung leichter durchzuführen.

### **Feststoffeliminierung bei getauchten Membranen**

Die Entfernung der gefilterten Substanzen aus den Membranen ist entscheidend für den sicheren und zuverlässigen Betrieb von Membrankläranlagen. Dr.-Ing. *Klaus Voßenkaul* von der Firma PURON zeigt in seinem Vortrag Lösungen, die hierfür mit getauchten Membranen entwickelt wurden. Vorgestellt wird dies anhand eines Pilotprojekts in Aachen und einer größeren Demonstrationsanlage in der Eifel, deren Betriebsergebnisse und letzte Entwicklungen präsentiert werden.

### **Die weltweit größte kommunale Membrankläranlage**

*Heribert Möslang* von der Zenon GmbH referiert über die weltweit größte kommunale Membrankläranlage (80.000 EW), die im Frühjahr 2004 in Kaarst nahe Düsseldorf in Betrieb genommen wurde. Die Vortragenden berichten über die Gründe für die Auswahl des Membranverfahrens, den Planungsprozess, den Bau der Anlage und erste Ergebnisse aus dem Betrieb.



---

ATV-DVWK Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e.V. \* Theodor-Heuss-Allee 17 \* D-53773 Hennef \*  
Pressestelle: Dr. Frank Bringewski, Tel.: (02242) 872-190, Fax: (02242) 872-151, E-Mail: bringewski@atv.de, Internet: www.atv-dvwk.de



## **Einsatz der Membrantechnologie in Schwachlastbelebungsanlagen**

Prof. Dr.-Ing. *Franz-Bernd Frechen* von der Universität Kassel behandelt in seinem Vortrag die Einsatzmöglichkeiten von Membranbioreaktoren beim Ausbau von Kläranlagen. Der Schwerpunkt liegt hierbei auf der Frage der Schlammkonzentration im belebten Schlamm. Im Gegensatz zu bisherigen Untersuchungen konnte bewiesen werden, dass die hydraulische Leistung der Kläranlage sich bei Schwachlastbetrieb nicht verschlechtert. Der Vortragende stellt anhand von vier Pilotanlagen die Betriebsbedingungen vor, unter denen dies gelingt.

## **Erweiterung einer Belebungsanlage**

Prof. Dr.-Ing. *Bernd Nolting* und *Christian Kazner* (Dahlem Beratende Ingenieure) behandeln in ihrem Vortrag die Erweiterung einer bestehenden Belebungsanlage auf 48.000 EW mittels Membrantechnologie. Das in der Anlage behandelte Abwasser weist einen hohen Anteil an Industrieabwasser aus der Textilindustrie auf. Neben Erfahrungen aus dem Parallelbetrieb der existierenden Anlage und des Membranbioreaktors werden auch Lösungen für die AOX-Eliminierung dargestellt.

Zusätzlich zum Themenblock Membrantechnologie gibt es im Wasserbereich die Themenblöcke Monitoring Plant Performance, Wasserwirtschaft in Mittel- und Osteuropa, Public Private Partnerships, Kanalsanierung sowie zwei Workshops zu den Themen Naher Osten und Asien. Informationen über die Veranstaltungen im Abfallbereich sind beim VKS im VKU erhältlich ([www.vks-koeln.de](http://www.vks-koeln.de), Tel.: +49 (0)221/3770385, E-Mail: [tersmitten@vku.de](mailto:tersmitten@vku.de)).





Das Programm des Symposiums ist ab Mitte Oktober bei der ATV-DVWK, Barbara Kirstein, Tel.: +49 (0)2242/872-181 oder E-Mail: [kirstein@atv.de](mailto:kirstein@atv.de) erhältlich sowie im Internet unter [www.IFAT.de](http://www.IFAT.de) und [www.atv-dvwk.de](http://www.atv-dvwk.de) abrufbar.

Die **Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall, ATV-DVWK**, ist in Deutschland Sprecher für alle übergreifenden Wasserfragen und setzt sich intensiv für die Entwicklung einer sicheren und nachhaltigen Wasserwirtschaft ein. Die rund 15.000 Mitglieder repräsentieren die Fachleute und Führungskräfte aus Kommunen, Hochschulen, Ingenieurbüros, Behörden und Unternehmen. Der Schwerpunkt ihrer Tätigkeiten liegt auf der Erarbeitung und Aktualisierung eines einheitlichen technischen Regelwerkes sowie der Mitarbeit bei der Aufstellung fachspezifischer Normen auf nationaler und internationaler Ebene ([www.atv-dvwk.de](http://www.atv-dvwk.de)).

Die **European Water Association (EWA)** ist einer der wichtigsten technisch-wissenschaftlichen Vereine in Europa im Bereich Wasser. Mit 25 nationalen Mitgliedsverbänden und einer wachsenden Zahl von Firmenmitglieder umfasst die EWA fast alle europäischen Staaten. Seinen Mitgliedern bietet der Verband ein Forum für die Diskussion von zentralen technischen und politischen Fragen. Dies geschieht durch Konferenzen, Workshops, Treffen und Expertengruppen sowie regelmäßige Publikationen. Über die knapp 25 nationalen Mitgliedsverbände repräsentiert der Verein mehr als 55.000 Experten aus dem gesamten Wasserbereich ([www.EWAonline.de](http://www.EWAonline.de)).

**Diese Pressemitteilung ist im Internet abrufbar unter  
[www.atv-dvwk.de](http://www.atv-dvwk.de)**

**Rubrik „Aktuelles“, Untergruppe „Pressemitteilungen“**



---

ATV-DVWK Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e.V. \* Theodor-Heuss-Allee 17 \* D-53773 Hennef \*  
Pressestelle: Dr. Frank Bringewski, Tel.: (02242) 872-190, Fax: (02242) 872-151, E-Mail: [bringewski@atv.de](mailto:bringewski@atv.de), Internet: [www.atv-dvwk.de](http://www.atv-dvwk.de)